

लुगलादिहिं । Alle Handschriften schreiben दिहिं mit kurzem इ । - M. सो हंगे
 जालगहणादिहिं । Chezy: जालवडिगपहुदिहिं । Calc. Ausg. जालवलिगपहुदिहिं । -
 Kâṭav. erklärt उद्गल durch बलिग । Wilson hat nicht उद्गल । und उद्गार hat bei
 ihm andere Bedeutungen. - Chezy मग्ग st. मच्छ । Kâṭav. महेत्यत्र ग्गो नादौ
 अ (l. हो ऽनादौ ग्ग oder ग्गो ऽनादौ ह्) इति लात्तणिकस्य इकारस्य अकारः (sic) । Vgl.
 zu Z. 10. - C. बन्धणावाएहिं । M. बहणावाएहिं । - M. भरणं करोमि । - Calc.
 Ausg. करेहिं ।

Z. 16. M. und Chezy ग्रहस्य । Çank. उपहस्य st. विहस्य । - W. und
 Calc. Ausg. विसुद्धे दाणि (Calc. Ausg. दाणिं से) अजीवे । M. सुद्धे दाणिं से अजीवो ।
 Chezy: विशुद्धो दाणि दे अजीवो । - Kâṭav. ताव st. दाणिं ।

Z. 17. M. T. lassen मा एव्मं भण fort, Kâṭav. sowohl dieses, als
 auch भट्टा । - Die Ausgg. भट्टके (= भर्तः) und एवं (C. एव्म) । - Chezy:
 भणध ।

Seite 74.

Dist. 128. Hem. a. Man lese ग्रह्ये । - Kâṭav. ग्रह (sic) इत्यत्र त्रियद्याय (sic)
 इति त्रकारस्य यकारः । Ein anlautendes त्र kann vielleicht im Magadhâ-Dialect
 unverändert bleiben, da Kâṭav. zu S. 73. Z. 10. nichts über त्रादौ be-
 merkt hat. Auch glaube ich in der vom Scholiasten angeführten Regel im
 verdorbenen त्रियद्याय das Wort अनादि zu erkennen. Die Regel, die im San-
 xiptasâra (s. Lassen a. a. O. S. 393. Sûtra 5.) von der Verwand-
 lung des त्र handelt, ist auch verdorben und Lassen schlägt dort ebenfalls
 vor अनादि zu lesen. Ich weiss recht wohl, dass Vararuki den Uebergang
 von त्र in व ohne alle Beschränkung lehrt und dass Bhâmaha auch Bei-
 spiele für ein im Anlaut verwandeltes त्र anführt; aber es ist auch Jeder-
 mann bekannt, dass die Prâkrit-Grammatiker häufig mit einander im Wi-
 derspruch stehen. - Çank. hat wohl त्रेबि णि° gelesen, da er यदपि निन्दितं
 übersetzt. M. Kâṭav. und die Ausgg. विणिन्दिदे । was besser ist; vgl. zu
 S. 73. Z. 3. - Hem. b. Die Ausgg. und Kâṭav. richtiger त्रे st. दे । da
 कम्म im Prâkrit ein Mascul. ist. Kâṭav. कर्मेति (sic) सिद्धावस्थायां त्रपं । सम-
 दामशिरोनभो नरिति (lies: सनान्तमशिरोनभो नरीति) पुल्लिङ्गता । Vgl. Vararuki IV. 7,
 18, 19. Der Nom. Sg. der Masculina auf अ geht in diesem Dialect auf अ
 इ oder ए aus; vgl. Lassen a. a. O. S. 392. Sûtra 9. - Chezy: कम्म
 बि वज्जणीअके । Çank. wie wir. - C. und Calc. Ausg. विवज्जणीअके - eine
 Schreibart, die der unsrigen vorzuziehen ist, da die Sprache von Magadhâ
 keine besondere Vorliebe für das Ausstossen von Consonanten zeigt; vgl. Lassen